

Z

SOEBEN ERSCIEN:

Z

Beschreibendes Verzeichnis der Miniaturen

— Handschriften und Einzelblätter —

des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Museen Berlin

Im Auftrage des Generaldirektors bearbeitet von PAUL WESCHER

Mit 228 Abbildungen, broschiert 96.— RM, gebunden 100.— RM.

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Antonio da Monza	Coene, Jacques (Meister des Mar-	Lippo di Vanni	Meister des René d'Anjou (Werk-
Attavante degli Attavanti	schalls Boucicaut)	Lochner, Stephan (Werkstatt)	statt)
Augsburger Meister von 1477	Colombe, Jean	Mack, Georg	Meister der Romanzenhandschrift
Beham, Hans Sebald (Art)	Colonna, Giorgio	Marmion, Simon	Meister der Vitae Imperatorum
Belbello da Pavia (Meister des	Corbizi Littifredi	Marmitta (Meister des Missales des Do-	Monaco, Don Lorenzo
estensischen Gebetbuches)	Cristoforo de Predis (Art)	menico della Rovere)	Nanteuil, Robert
Bening, Simon (Art)	Decio, Agostino	Meister A. G. 1550	Niccolò di Giacomo da Bologna
Boccardino, Giovanni (Art)	Deynum, G. van	Meister B (F)	Orimina, Cristoforo
Boissard, J. J.	Evangelista (Fra) da Reggio (?)	Meister des Dresdner Gebetbuchs	Padovano, Benedetto (s. Bordone)
Bordone, Benedetto (s. auch Pado-	Faber	Meister des Franziskaner-Breviers	Rubicano, Niccolò
vano)	Francesco d'Antonio del Cherico	Meister des Gebetbuchs Heinrichs II.	Schäufelein, Hans Leonhard
Borgognone, Ambrogio (Art)	François, Maître	Meister des Georgs-Codex	Schreyer, Ulrich
Bosse, Abraham	Furtmeyr, Berthold	Meister des Horenbuches der Bona	Simone, Don Camaldolese
Bourdichon, Jean	Gebetbuchmeister	Sforza	Le Sueur, Eustache
Carion, Juan de	Heere, Lucas de	Meister der Maria von Burgund	Torelli, Filippo di Matteo
Casentino, s. Jacopo del C.	Heyner, Stephan (?)	Meister des Missales Giulios de' Medici	Tura, Cosimo (Art)
Casteels, J.	Honoré, Maître (Nachfolge)	Meister des modenesischen Gebetbuchs	Voltolina, s. Laurentius de V.
Cicognara, Antonio	Jacopo del Casentino	Meister des Pantheon des Gottfr.	Weyden, Rogier van der (Art, s.
Clovio, Giulio	Laurentius de Voltolina	v. Viterbo	Stephan Heyner).

Das vorliegende Verzeichnis zeigt zum erstenmal den ganzen wertvollen Bestand des Berliner Kupferstichkabinetts an Buchmalereien und illuminierten Handschriften wissenschaftlich gesichtet. Dabei ergibt sich, was bisher nur wenige Kenner wußten, daß diese museale Sammlung für die Geschichte der Buchmalerei in vielseitiger Weise aufschlußreich ist, zumal da ihr Interesse von Anfang an rein künstlerisch auf den Bildschmuck eingestellt war. Die meisten bedeutenden europäischen Buchmalerwerkstätten des 12. bis 17. Jahrhunderts und zahlreiche bekannte Meister sind hier vertreten. Besonders groß ist die Zahl der ausgeschnittenen Miniaturen, die in jener Zeit aus den Büchern entfernt wurden, als die Buchminiatur noch allein nach ihrem Bildwert betrachtet wurde. Unter ihnen finden sich Blätter von einmaliger Größe und Schönheit, wie der bekannte hl. Michael aus England aus dem 14. Jahrhundert oder der bildgroße St. Georg des Belbello da Pavia und eine Rogier-artige Beweinung Christi, ferner Arbeiten von Lorenzo Monaco, Niccolò di Giacomo da Bologna, Cosimo Tura, Antonio da Monza, von Jean Colombe, Jean Bourdichon usw. Der Ursprung dieser Sammlung geht bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück. Aus dem Besitz des bekannten Sammlers, des Generalpostmeisters v. Nagler, stammen sowohl Handschriften (Psalter der Margarete Skulesdatter) wie Einzelblätter. Einige kostbare mittelalterliche Handschriften, wie das Evangeliar Heinrichs IV. aus der Reichenau oder das Hildesheimer Evangeliar, waren schon bei der Gründung vorhanden. Aber erst mit der Erwerbung der berühmten Hamiltonbibliothek im Jahre 1884 gelangte das Berliner Kupferstichkabinett in den Besitz einer der bedeutendsten Handschriftensammlungen überhaupt. Von niederländischer, französischer, italienischer Buchkunst war hier das Beste vereinigt, was in der Gotik und Renaissance für fürstlichen Geschmack geschaffen wurde, und nicht wenige dieser Handschriften tragen die stolzesten Wappen ihrer Zeit. Hier ist das Gebetbuch der Maria von Burgund, der Gemahlin Maximilians I., die große neapolitanische Bibel des 14. Jahrh., die einst im Besitz Papst Leos X. war und unter dem Namen Hamiltonbibel bekannt ist, das Missale des Giulio de' Medici (Clemens VII.), der Xenophon König Ferdinands I. von Neapel, ein Traktat vom König René von Anjou, eine Romanzenhandschrift für Lodovico Moro, ein Gebetbuch vom Meister des Marschalls Boucicaut u.a.m. Da in jener Zeit die berühmten Künstler immer in fürstlichen Diensten waren, so rührt der größte Teil dieser Miniaturen auch aus den berühmtesten Buchmalerwerkstätten. Im ganzen bietet der Katalog auf Grund des Charakters der Sammlung das, was bisher nur wenige Handbücher nicht immer mit Erfolg versuchten: einen gedrängten Überblick über die Entwicklung der Buchmalerei von der romanischen Zeit bis zur Spätrenaissance.

— In unserem Verlag erschienen ferner: —

Beschreibendes Verzeichnis der deutschen Bilder-Handschriften des späten Mittelalters in der Heidelberger Universitäts-Bibliothek

von HANS WEGENER. Herausgegeben von der Universitäts-Bibliothek Heidelberg.

Mit 102 Abbildungen und 4 farbigen Tafeln, brosch. 62.— RM, geb. 65.— RM.

Beschreibende Verzeichnisse der Miniaturen-Handschriften der Preussischen Staatsbibliothek zu Berlin:

Band I: Beschreibendes Verzeichnis der Miniaturen und
des Initialschmuckes in den Philipps-Handschriften
von JOACHIM KIRCHNER.

Mit 151 Abbild. und 6 farb. Tafeln, brosch. 82.— RM, geb. 85.— RM.

Band V: Beschreibendes Verzeichnis der Miniaturen und
des Initialschmuckes in den Deutschen Handschriften
bis 1500 von HANS WEGENER.

Mit 157 Abbild. und 6 farb. Tafeln, brosch. 126.— RM, geb. 150.— RM.

Verlagsbuchhandlung



J. J. Weber in Leipzig